

Schach-Mitteilungen

DES BEZIRKS DÜSSELDORF
IM SCHACHBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Redaktion: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Bongardstr. 6, Telefon 48 11 61

8. Jahrgang

Februar 1964

Nummer 2

Die Generalversammlung des Bezirks

fand am 25. Januar 1964 in der Gaststätte „Heimatklausur“ statt. Anwesend waren 21 Vereine, während die Vertreter von Sfr Gerresheim, SV Hösel, SK Wevelinghoven und Postspor fehlten. Nach den ausführlichen Jahresberichten des Vorsitzenden, Spielleiters, Kassierers und des Jugendwartes wurde dem Vorstand der Dank für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit ausgesprochen und einstimmig Entlastung erteilt.

Bei der Neuwahl des Vorstandes sowie zur Frage der Beitragserhöhung gab es zwar lebhafte und zum Teil scharf geführte Diskussionen, jedoch konnten auch diese Punkte zur Zufriedenheit aller Vereinsvertreter geklärt werden. Die Wahl des Vorstandes erfolgte einstimmig. Die Erhöhung des Unkostenbeitrages für die Mitteilungsblätter um 50 Pfg. wurde mit überwältigender Mehrheit beschlossen, so daß der Jahresbeitrag ab 1. 1. 1964 je Mitglied nun 6,50 DM beträgt.

Der Vorstand und der Spielausschuß erhielten von der Versammlung die Zustimmung, im kommenden Spieljahr für die Einzeltourniere des Bezirks einen anderen Austragungsmodus wie bisher auszuarbeiten und anzuwenden.

Der neue Vorstand des Schachbezirks Düsseldorf:

1. **Vorsitzender: Karl-Ludwig van den Bergh**, Düsseldorf, Lindenstr. 267, Telefon: 66 57 97, Telefon bis 17 Uhr: 87 64 16.
2. **Vorsitzender: Henry Wieker**, Düsseldorf, Schanzenstraße 37. Herr Wieker ist gleichzeitig Spielleiter des Bezirks und Vorsitzender des Spielausschusses. Ab 18 Uhr ist Sfr. Wieker unter der Rufnummer 5 62 57 erreichbar. Es wird gebeten, nur in dringenden Fällen hier anzurufen, da das Telefon von Herrn Otto Leisten zu Verfügung gestellt wird.

Kassierer: Wolfgang Rieck, Düsseldorf, Heresbachstraße 46, Telefon 88 36 56, (bis 17 Uhr).

Pressewart und Karteiführer: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Bongardstraße 6, Telefon Nr. 48 11 61, Telefon bis 17 Uhr: 838 18 44.

Jugendwart: Willy Weiß, Ratingen, Am Stadion 6, Telefon: Ratingen 17 51.

In den Spielausschuß wurden gewählt:

Rudolf Hartmann, Düsseldorf-Eller, Büllenkothenweg 28 (SK Eller), Helmut Greifzu, Düsseldorf-Unterrath, Mintarder Weg 7 (Sgm. Rochade), Wilhelm Güldner, Düsseldorf-Holthausen, Henkelstraße 28 (SV Holthausen), Ernst Ziegler, Düsseldorf, Merkurstraße 47 (DSG 25). Weitere Mitglieder des Spielausschusses sind: Wieker, Lohmann und Weiß.

Zwei wichtige Ämter wurden im Vorstand neu besetzt. Es ist deshalb in Zukunft **folgendes zu beachten:**

1. Alle dem Spielbetrieb betreffende Post ist an den **neuen** Spielleiter zu richten. Auch für alle spieltechnischen Fragen ist **nur** Herr Wieker zuständig.
2. Für den Bezirk wird in Kürze ein neues Bankkonto eingerichtet. Mit Geldüberweisungen deshalb warten bis der Kassierer die neue **Bank und Kontonummer** bekannt gibt.
3. Die Telefonnummer des Pressewarts ist neu!, jetzt bis 17 Uhr: **838 18 44.**

Und für diejenigen, die es noch nicht wissen sollten: Spielleiter Wieker ist Mitglied von „Caissa“, und Kassierer Rieck gehört dem Schachklub Berührt-Geführt 1914 an.

Um Auf- und Abstieg

SG Mülheim – DSG 25 I	1 :7	Derendorf III – TuS Gerresheim I	6 1/2 :1 1/2
SV Hamborn – DSG 25 II	5 :3	Postsport I – N.-Weißenberg I	4 1/2 :3 1/2
SK Altenessen – Derendorf I	5 1/2 :2 1/2	Benrath I – Heerdt I	3 :4 H
Rochade I – Viersen I	5 :3	Holthausen I – DSG 25 V	3 1/2 :4 1/2
PSV Wuppertal I – Rochade I	2 :4 H	Ber.-Geführt I – Lintorf I	4 :3 H
Rheinhausen I – Rochade II	4 1/2 :3 1/2	Schewe Torm I – Rochade IV	5 1/2 :2 1/2
Derendorf II – Dinslaken I	5 :3	Eller II – Schewe Torm II	4 :4
DSG 25 III – Rath I	4 :4	Hilden II – Wevelinghoven II	3 1/2 :4 1/2
DSG 25 IV – Hilden I	3 :4 H	Holthausen II – Caissa I	1 1/2 :6 1/2
Rochade III – SV 1854 I	5 1/2 :2 1/2	Tannenhof I – Sfr. Gerresheim I	5 :3
Eller I – Ratingen I	4 1/2 :3 1/2	TuS Gerresh. III – Lintorf II	4 1/2 :3 1/2
SV 1854 I – Hilden I	2 1/2 :5 1/2	Rath II – Ratingen II	5 :3
Ratingen I – Rochade III	4 :4	Sfr. Gerresh. II – Damenschach	7 :1
Rath I – Eller I	3 :5	Benrath III – Oberbilk II	6 :2
Benrath I – DSG 25 III	3 1/2 :4 1/2	Ber.-Geführt II – Eller III	7 :1
Unterrath I – Schewe Torm I	4 :4	Sfr. Gerresh. I – Holthausen II	4 1/2 :3 1/2
Oberbilk I – SV 1854 II	4 1/2 :3 1/2	Eller III – TuS Gerresheim II	3 :1 1/2

1. Bezirksklasse:

Eller I	5	5	0	0	= 5 :0 Punkte (23 1/2 Brettpunkte)
DSG 25 III	5	4	1	0	= 4 1/2 : 1/2 Punkte (23)
Hilden I	3	2	0	1	= 2 :1 Punkte (14)
Benrath I	4	2	0	2	= 2 :2 Punkte (16)
Rochade III	4	1	1	2	= 1 1/2 :2 1/2 Punkte (16)
Ratingen I	5	1	1	3	= 1 1/2 :3 1/2 Punkte (18)
DSG 25 IV	3	1	0	2	= 1 :2 Punkte (11)
SV 1854 I	5	1	0	4	= 1 :4 Punkte (11)
Rath I	4	0	1	3	= 1/2 :3 1/2 Punkte (13 1/2)

2. Bezirksklasse, A-Gruppe:

Oberbilk I	4	:1	(25 1/2)
Heerdt I	3 1/2	: 1/2	(19 1/2)
Derendorf III	3 1/2	:1 1/2	(26)
Benrath II	3	:1	(19 1/2)
TuS Gerresheim I	2	:3	(16 1/2)
Postsport I	2	:3	(12 1/2)
Weißenberg I	1	:4	(17)
SV 1854 II	0	:5	(15 1/2)

3. Bezirksklasse, A-Gruppe:

Wevelinghoven I	4 1/2	: 1/2	(26)
Caissa I	4	:1	(29)
Eller II	4	:1	(24)
Tannenhof I	3	:2	(19 1/2)
Hilden II	3	:2	(19 1/2)
Schewe Torm II	2 1/2	:2 1/2	(19 1/2)
Sfr. Gerresheim I	2	:3	(20)
Lintorf II	1	:4	(19)
TuS Gerresheim III	1	:4	(9 1/2)
Holthausen II	0	:5	(12)

2. Bezirksklasse, B-Gruppe:

Lintorf I	3	:0	(19)
Ber.-Geführt I	3	:0	(17 1/2)
Unterrath I	2 1/2	:1 1/2	(16 1/2)
Schewe Torm I	2 1/2	:1 1/2	(16)
DSG 25 V	1	:3	(11 1/2)
Holthausen I	1	:4	(17)
Rochade IV	1	:4	(14 1/2)

3. Bezirksklasse, B-Gruppe:

Ber.-Geführt II	4	:0	(24 1/2)
Rath II	4	:0	(20 1/2)
Benrath III	3 1/2	: 1/2	(21)
Sfr. Gerresheim II	3	:1	(21)
Ratingen II	3	:2	(20 1/2)
TuS Gerresheim II	1 1/2	:2 1/2	(14)
Eller III	1	:4	(15)
Oberbilk II	0	:5	(14)
Damenschach	0	:5	(9 1/2)

Alle Schachartikel von Christian Wallauer

Gummersbach, Am Kerberg 1

Fordern Sie illustrierte Preisliste an

Spezialität: **Pokale und Ehrenpreise**

Nachrichten aus den Vereinen

Oberbilker Schachverein 1960 – Im Pokalturnier gewann in der Vorschlußrunde Capuano gegen Buch, und Stähler schaltete den Pokalverteidiger Conrad aus. Im Besitz des Wandespokals setzte sich Capuano, der im Finale gegen Stähler erfolgreich war.

Schachclub Caissa – Die Jahresversammlung brachte in der Vereinsführung folgende Änderungen: 1. Vorsitzender wurde Adolf Ostler, Büberich, Hoxstr. 2 (Telefon Neuß 2 58 41). Als 2. Vorsitzender fungiert Otto Leisten, als Turnierleiter Erwin Fritze und als Schriftführer Hans-Joachim Noack. Aller Schriftverkehr ist nur an Erwin Fritze, Düsseldorf, Eupener Straße 60, zu richten.

TuS Gerresheim, Abt. Schach – Bis auf einige Hängepartien, die für den Ausgang entscheidend sind, ist unser Klubturnier beendet. Von den elf Spielern haben noch Aussichten auf eine Titelerringung: Pilarzyk, Hubert Schwarz, Freudenberg, Brempele und Dr. Petermann. – In der B-Klasse, 17 Teilnehmer, dürften Böhm (12:1) und Kairis (9^{1/2}:1^{1/2}) den Aufstieg schaffen.

Schachfreunde Unterrath 1948 – Mit einer Überraschung endete das Vereins-Pokalturnier: Sieger wurde der 77jährige Leppin, der die Entscheidungspartie gegen Schmidt gewann. Pokalverteidiger Mainz wurde in der Vorschlußrunde unerwartet von Schmidt ausgeschaltet.

Düsseldorfer Schachgesellschaft 1925 – Bei dreißig Teilnehmern nahm das traditionelle Preis-Blitzturnier einen spannenden Verlauf. In der ersten Klasse lautete der Endstand nach elf aufregenden Runden: Lohmann 8^{1/2}, Kopp 8, Schichtel 8, Schiffer 7, Greeven 7, Drews 6^{1/2}, Drechsler 6, Bohlmann 5^{1/2}, Gsteppenbauer 3^{1/2}, Müll-Engert 2 und Ziegler 1 Punkt. In der B-Klasse holte sich Schmidt (10:1) vor Biehsner (8), Schlegel (7^{1/2}) und Rom (7) den ersten Preis. In der C-Klasse gewann Volbracht vor Borkmann. – Sieger im Pokalwettbewerb wurde Heiner Greeven. In dem mit 28 Spielern besetzten Turnier, das nach K.o.-System ausgetragen wurde, stand er im Finale Drechsler gegenüber. Hier gewann Greeven in einer kombinationsreichen Partie sicher und verdient.

Schachgesellschaft Benrath 1924 – Nach wochenlangem Kampf endete das Pokalturnier mit dem Sieg von Hans-Günther Hesse, der damit seinen Vorjahrs-erfolg wiederholte. Hesse erzielte neun Punkte aus elf Partien. Den zweiten Platz belegten gemeinsam Filberg und Scheidt mit je acht Punkten vor Schütze und Dr. Nocken. Das B-Turnier gewann von Holst sicher mit 11^{1/2} Punkten vor Ramann (10), Büttner (9^{1/2}) und weiteren zehn Teilnehmern.

Ratinger Schachklub 1950 – Ungeschlagen mit 12 Gewinn- und einer Remispartie gegen Hockenbrink sicherte sich Klöckner erstmalig die Vereins-Blitzmeisterschaft. Mit Abstand belegte Matheisen (10) vor Titelverteidiger Hockenbrink (9^{1/2}), und Schäfer (9) den zweiten Platz. Unerwartet erreichte der jüngste Teilnehmer Helmut Strehling mit 6^{1/2} Punkten den 6. Rang in dem mit 14 Teilnehmern besetzten Turnier.

SK Berührt-Geführt 1914 – Am 4. Januar 1964 feierte der der Klub sein 50jähriges Bestehen. Als erste Jubiläumsveranstaltung wurde ein Freundschaftskampf gegen den SV Hilden ausgetragen, den die Hildener nach wechselvollem Spielverlauf mit 7:5 gewannen: Es spielten: Tobias 1/2 Kalweit, Burnat 0 gegen Rolf Baumann 1, Wolff 0 gegen Siegfried Baumann 1, Born 1 gegen Hinz 0, Enxing 0 gegen Tromm 1, W. Hanrath 1/2 Nerlich, Mikulla 1 gegen Späte 0, R. Hanrath 1 gegen Reuschenbach 0, Lange 1/2 Hülsewische, Pikarski 1/2 Renselmann 1/2, Schiewer 1 gegen Scholz 0, Bander 1 gegen Manns 0. – Im Jubiläumsturnier liegen von den 23 Teilnehmern nach der 13. Runde an der Spitze: Siegfried Baumann und Hinz mit je 10^{1/2}:2^{1/2} Punkten, Reuschenbach mit 10:2, Nerlich mit 9^{1/2}:2^{1/2}, Paul Baumann mit 8:3, und Rolf Baumann mit 7:2 Punkten.

Schachgemeinschaft Rochade 1933 – Zu einem neuen Erfolg kam Siegfried Heil, Düsseldorfs Blitzmeister, beim Vereins-Blitzturnier. Diesmal brachte er das Kunststück fertig alle 21 Partien (Vor- und Endrunde) zu gewinnen. Heil errang somit ungefährdet den Titel. Unerwartet belegte Puschkeit, der es in der Endrunde auf 10^{1/2} Punkte brachte, den nächsten Platz vor Mertins (9^{1/2}), Wormstall (8), Greifzu, Würger, Richard und Schütt. Das Turnier war mit zwanzig Spielern besetzt.

Heerder Schachfreunde – Überraschend liegt im Klubturnier Titelverteidiger Ander nach sechs von neun Runden nur auf den vierten Platz. Da er bei vier Gewinnpartien schon zwei Verluste aufweist, stehen vor ihm: Rachen (5:1), Kiel (4^{1/2}:1^{1/2}) und Eich (4:1). Die restlichen Teilnehmer kommen für den Turniersieg nicht in Frage.

Um Firmenschachpokal

Die dritte Runde im Wander-Pokalturnier sah Henkel & Cie mit 6:2 über Siemens AG siegreich, Phönix-Rheinrohr konnte Daimler-Benz mit 5:3 niederhalten- und unerwartet schlug Postamt Nord die Stadtparkasse mit 5^{1/2}:2^{1/2}. Es führen nun Pokalverteidiger Henkel, Neuling Postamt Nord und Phönix-Rheinrohr mit je 2^{1/2}:1^{1/2} Punkten.

Am 1. Januar 1964 verstarb unser 10jähriges Mitglied und Mitspieler der I. Mannschaft, unser lieber Schachfreund

JOSEF FRIEDRICH

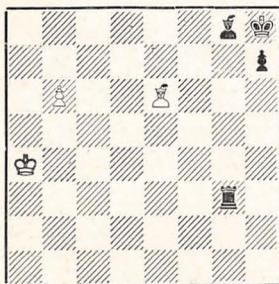
Er fiel mit seiner Frau einem Verkehrsunfall zum Opfer. Im besten Alter, 38 bzw. 39 Jahre mußten sie ihr Leben aufgeben.

Schachverein Lintorf 1947

Kombinationen, auf einem Blick erkannt?

Studie

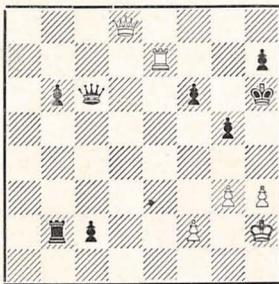
S. Isenegger, 1949



Weiß macht remis!

Partie

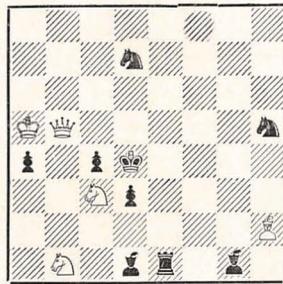
Rosengarten-Schlömer, 1934



Schwarz am Zuge!

Problem

J. Andrlik – Urdruck



Matt in drei Zügen!

Zu I: Die dem Weißen gestellte Aufgabe scheint unlösbar. Auf Partiegemäße Weise es angesichts des schwarzen Holzübergewichts nicht: also müssen die „merkwürdigen Züge“ her!

Zu II: Schwarz könnte sich eine zweite Dame holen, doch dann würde Weiß mit 1.Df8+ beginnend, in drei Zügen mattsetzen. Wie wird Schwarz mit dieser Drohung fertig?

Zu III: Eine Erstlingsarbeit, die aber in sechs Abspielen reine und schöne Mattbilder zeigt. Unserem Mitglied Karl Schüller (DSG) wurde dieses Problem von seinem Fernschachfreund aus Prag zum Weihnachtsfest 1963 gewidmet.

Lösungen der Januaraufgaben

Larsen: 1. Lc2-h7, Kf6-e6, 2. Lh7-f5+, Ke6-d6, 3. Sg3-e4 matt, oder 1. . . . c3-c2, 2. Sg3-e4+, Kf6-e6, 3. Lh7-f5 matt. Eine ideale Miniatur.

Breuer: 1. Sg3-h5, Kh3-g4, 2. Sd3-e5+ nebst matt im dritten Zug. Auf 1. . . . Kh3-g2 folgt jedoch 2. Sd3-e1+ usw. Eine kuriose, sinnverwirrende „Reiterei“.

Giegold: 1. Ta8-a6, d6-d5, 2. Dd8:b6, Kf4:g5, 3. Db6-h6 matt! Ein raffiniertes Problem. Originell und schwierig.

Schachutensilien liefert schnell und preiswert

OSKAR BEKMANN, Krefeld-Oppum, Crön 51, Ruf 51977

Fordern Sie bitte neue Preisliste Nr. 9 kostenlos und unverbindlich an.

Wer wird neuer Bezirksmeister?

Das Turnier um die Einzelmeisterschaft des Bezirks, das freitags bei der Benrather Schachgesellschaft gespielt wird, weist bei 15 Titelbewerbern eine fast ausgeglichene Besetzung auf. In den ersten drei Runden gab es schon fünf Hängepartien, so daß sich zur Zeit folgender Stand ergibt:

Gstettenbauer (DSG)	2½ : ½ Punkte	Grabowski (Derendorf)	1 :1 Punkte
Gil (Lintorf)	2½ : ½ Punkte	Schaarschmidt (Lintorf)	1 :1 Punkte
Hesse (Benrath)	2 :0 Punkte	Kalweit (Ber.-Geführt)	½:1½ Punkte
Hockenbrink (Derendorf)	1½: ½ Punkte	Scheidt (Benrath)	½:1½ Punkte
van Holst (Benrath)	1½:1½ Punkte	Filberg (Benrath)	0 :1 Punkte
Engert (DSG)	1 :0 Punkte	Born (Benrath)	0 :2 Punkte
Drews (DSG)	1 :1 Punkte	Senger (Derendorf)	0 :3 Punkte

Der 15. Teilnehmer, Schiffer aus Benrath, hat noch keine Partie beendet (0:0).

Die Jugend-Einzelmeisterschaft des Bezirks geht bei der Düsseldorfer Schachgesellschaft über die Bretter. Hier streiten sich dienstags um den Aufstieg: Wichmann (DSG), Liebich (Neuß), Schwarz (TuS Gerresheim), Gerhards (Rath), Strehling (Ratingen), Wopp (SV 1854) und Senger (Derendorf).